KUNST
FEST
SPIELE
HERREN
HAUSEN

Barbara Krüger
Kommunikation

Escherstr. 22
30159 Hannover

T +49 (0) 511 390 802 50
F +49 (0) 511 390 802 55
M +49 (0) 172 51 66 398
info@barbarakrueger.de

www.kunstfestspiele.de

13. Mai 2015

Presseinformation

SA 13.6. AB 11:00 GALERIE

GEORG NUSSBAUMER: RINGLANDSCHAFT MIT BIERSTROM – EIN WAGNER-AREAL

Seit Jahren setzt sich Georg Nussbaumer als Komponist und Installationskünstler mit dem Werk Richard Wagners auseinander. Die reiche Sphäre Wagnerscher Klänge und Bilder erscheint in seinen Projekten mit modernsten Mitteln seziert und ins Zeitgenössische transformiert. Auf der Basis von Installation und Musikperformance kreiert Nussbaumer so eine eigene neue Welt zeitgenössischen Musiktheaters. Nach großangelegten Installationen und Musiktheater-Performances, die sich mit Tristan, Lohengrin und Parsifal beschäftigten, widmet sich dieses Projekt dem größten Brocken der Wagnerei. Die Welt des „Ring des Nibelungen“ ist in Nussbaumers „Ringlandschaft“ so omnipräsent wie Wagners mythologische Quellen und seine ideologisch belastete Rezeptionsgeschichte. Dem Bayreuther Meister ebenbürtig sind hierbei auch die von Nussbaumer gewählten Dimensionen. Die Aufführung hat eine Dauer von 16 Stunden, die Eintrittskarte berechtigt stündlich zu einer Flasche Bier als „Vergessenstrank“.

MUSIKTHEATER
Eintritt 15 Euro / ermäßigt 10 Euro zzgl. Gebühren
Das Ticket berechtigt während der Performance mehrfach zum Einlass. Die Abendkasse ist bis 30 Minuten vor Veranstaltungsende geöffnet. Das Ticket „Nacht der Museen“ berechtigt zum Eintritt ab 18:00.
Freie Platzwahl

MIT Solistenensemble Kaleidoskop

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Georg Nussbaumer
PRODUKTIONS-LEITUNG Karin Haas
SONDERBEAUFTRAGTER Franz Quirchtmayr

LIVE ELEKTRONIK Robert Schwarz

DAUER ca. 16 Stunden
Eine Produktion von Georg Nussbaumer und Solistenensemble Kaleidoskop
In Zusammenarbeit mit Kulturbüro Sophien, SWR und SOPHIENSÆLE

Gefördert vom SKE-Fonds, dem Bundesministerium für Kunst, Unterricht und Kultur, Österreich, und aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Mit freundlicher Unterstützung der Privatbrauerei Herrenhausen

Georg Nussbaumer wurde 1964 in Linz geboren. Er arbeitet oft mit zu Installationen erweiterten Musikinstrumenten und setzt vielfältige organische und anorganische Materialien ebenso selbstverständlich ein wie Maschinen, Video oder lebende Tiere. Die Partituren seiner oft abendfüllenden Arbeiten determinieren Vorgänge, die sich als plastisches Ereignis akustisch, visuell, manchmal auch haptisch oder olfaktorisch manifestieren. Nussbaumer war Artist in Residence des Djerassi Resident Artist Program und der Villa Aurora. Bei den KunstFestSpielen war er 2011 mit der Installation „Zwitscheresche“ und den Aktionen „Verdichtungsflügel“ und „Trinklied“ zu Gast. Zuletzt entstanden Arbeiten für den öffentlichen Raum von großer räumlicher und zeitlicher Ausdehnung wie etwa „Organopolis“ (drei Abende für sieben in einen Park übertragene Kirchenorgeln in Vilnius), „Barkarola“ (für sechs horchende und eine Woche lang durch Łódź wandernde Flügel) und die viertägige, sich über 32 Kilometer erstreckende Passagenoper „Invisible Siegfrieds Marching Sunset Boulevard“ (Ring Festival Los Angeles).

Das **Solistenensemble Kaleidoskop** wurde 2006 als Kammerorchester gegründet. Im Laufe der Jahre hat sich das Ensemble stetig gewandelt und immer wieder innovative Formen der Musikvermittlung erprobt. Unter der künstlerischen Leitung von Michael Rauter und Daniella Strasfogel und in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Genres sucht Kaleidoskop nach neuen Aufführungsformen; die Musiker werden dabei auch selbst zu Performern und Darstellern. Das Repertoire reicht von Frühbarock bis zur aktuellen Musik, auch eigene Musikkonzepte werden dabei entworfen. Kaleidoskop ist regelmäßig zu Gast bei renommierten Festivals und begleitet die KunstFestSpiele seit dem ersten Jahr. Kaleidoskop spielt an Häusern wie dem Concertgebouw Brügge, Harpa in Reykjavík, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden oder Kampnagel Hamburg. Im Laufe des künstlerischen Engagements hat das Solistenensemble mit Künstlern wie Sasha Waltz, Sabrina Hölzer, Jennifer Walshe, Martin Eder, Yann Becker und der Band Mouse on Mars zusammengearbeitet.

Unter dem Motto „Gegen den Strich“ bieten die KunstFestSpiele zwischen 29. Mai und 14. Juni 2015 ein genreübergreifendes Programm, das eine Brücke vom Barock hin zu künstlerischen Formen der Gegenwart schlägt.

Zum sechsten und letzten Mal unter der Intendanz von Dr. Elisabeth Schweeger entsteht in den historischen Gebäuden und im Großen Garten Herrenhausen ein vielseitiges Programm mit international renommierten Ensembles, Komponisten und Künstlern.

PRESSEKONTAKT Barbara Krüger Kommunikation | Escherstr. 22 | 30159 Hannover
Tel. (0511) 390 802 -50/ -51 | Fax (0511) 390 802 -33 | Mail info@barbarakrueger.de